

# Jahresbericht per 31. Dezember 2011

für die Sondervermögen mit den Bezeichnungen:

## **FVB-Deutscher Rentenfonds, FVB-Deutscher Aktienfonds**



Kapitalanlagegesellschaft:  
Union Investment Privatfonds GmbH

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
<b>FVB-Deutscher Aktienfonds</b>	4
Vermerk des Abschlussprüfers	11
<b>FVB-Deutscher Rentenfonds</b>	12
Vermerk des Abschlussprüfers	19
Besteuerung der Erträge	20
Steuerliche Behandlung von Investmentanteilen bei Privatanlegern	21
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	22
Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Fonds von Union Investment	23
Angaben zu: Kapitalanlagegesellschaft, Depotbank, Vertriebs- und Zahlstellen und Wirtschaftsprüfer	24

# Vorwort

Die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten während des Berichtszeitraums (1. April bis 31. Dezember 2011). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk, darunter die Vermögensaufstellung des FVB-Deutscher Aktienfonds und des FVB-Deutscher Rentenfonds zum Ende der Rechnungsperiode per 31. Dezember 2011.

## Rentenmärkte im Bann der Euro-Staats-schuldenkrise

In den abgelaufenen neun Monaten bestimmte die Staatsschuldenkrise in der Eurozone das Geschehen. Neben den kleineren Peripherieländern des Euroraumes - hier stand unvermindert Griechenland im Blickpunkt - gerieten auch die Schwergewichte Spanien und Italien zunehmend unter Druck. Während deren Risikoauflschläge in einem von hoher Unsicherheit geprägten Marktumfeld anzogen, befanden sich seit April die Renditen von Bundesanleihen und US-Schatzanweisungen im freien Fall. In der zweiten Jahreshälfte rentierten die am Markt als sicher geltenden zehnjährigen Bundesanleihen dabei über weite Strecken mit weniger als zwei Prozent auf einem historischen Tief. Zum Jahresende hin griff die Staatsschuldenkrise dann auch auf den Kern der Währungsunion über. Die zunehmende Skepsis in Hinsicht auf eine schnelle Lösung der Krise ließ die Risikoauflschläge der Staatsanleihen Frankreichs, Österreichs, Finnlands und der Niederlande anziehen. Zudem wurde ein Verlust der Top-Ratings einer Reihe von Euro-Kernstaaten befürchtet. Mit der sich Mitte Dezember auf dem EU-Gipfel durch eine Reihe von Beschlüssen abzeichnenden zukünftigen Fiskalunion kam es dann gegen Jahresende, auch unterstützt von Regierungswechseln in Spanien und Italien, zu einer leichten Beruhigung an den Märkten. Vor allem die Sparbemühungen der neuen spanischen Regierung spiegelten sich in einer merklichen Abmilderung der Renditeaufschläge spanischer Staatsanleihen wider. Die Europäische Zentralbank (EZB) stand in zweierlei Hinsicht im Blickpunkt der Finanzmärkte. Neben der Rücknahme der Zinserhöhungen aus dem Frühjahr - bei der der Leitzins zwei Mal um jeweils 25 Basispunkte schließlich wieder auf ein Prozent reduziert wurde - setzte die EZB ihr Anleihekaufprogramm weiter fort. Die Ankäufe umfassten zum Ende des Jahres über 210 Milliarden Euro. Darüber hinaus wurden erstmals Tendengeschäfte

über einen Zeitraum von drei Jahren aufgelegt. Europas Banken wurden hierbei liquide Mittel im Umfang von gut 500 Milliarden Euro zugeführt. Rentenpapiere aus den aufstrebenden Volkswirtschaften gerieten nach einer über lange Strecken anhaltend stabilen Entwicklung im Herbst ebenfalls massiv unter Druck. Hier belastete die Rückführung umfangreicher Anlagemittel in den US-Dollar-Raum sowohl die Zinspapiere aus den aufstrebenden Ländern als auch deren Währungen. Es kam erstmals im laufenden Jahr zu deutlichen Spreadausweitungen. Auch im Unternehmensanleihektor, und hier insbesondere bei Finanzpapieren, waren anziehende Risikoprämien zu beobachten.

Einhergehend mit der politischen Krise im Euroraum wertete der Euro gegenüber dem Dollar spürbar ab. Im Verlauf der Berichtsperiode verlor die Gemeinschaftswährung gegenüber dem US-Dollar per saldo 8,5 Prozent.

## Aktienmärkte unter Druck

In den letzten neun Monaten fiel die Kursbilanz an den internationalen Aktienmärkten deutlich negativ aus. Insbesondere die sich zuspitzende Schuldenkrise im Euroraum forderte ihren Tribut. Zwar hatten die europäischen Regierungen ein Maßnahmenpaket geschnürt, das einen 50-prozentigen Schuldenerlass Griechenlands durch die Banken, eine Rekapitalisierung der Institute und die Ausweitung des europäischen Rettungsfonds EFSF auf bis zu eine Billion Euro vorsah. Doch konnte dies die Situation letztendlich nicht entspannen. Neben Griechenland war nun auch Italien, die drittgrößte Volkswirtschaft der Eurozone, in Bedrängnis geraten. Auch mit den technokratischen Übergangsregierungen unter Lucas Papademos bzw. Mario Monti war eine baldige Lösung der Krise nicht in Sicht. Die Konjunkturdaten aus den USA deuteten zuletzt auf eine Stabilisierung der größten Volkswirtschaft der Welt hin. Zuvor hatte die abnehmende Wachstumsdynamik, die bereits eine erneute Rezession befürchten ließ, für erhebliche Unsicherheit unter den Marktteilnehmern gesorgt. Auch die Unternehmensergebnisse fielen insgesamt zufriedenstellend aus. Lediglich das hohe Haushaltsdefizit, das die Rating-Agentur Standard & Poor's bereits vor Monaten dazu bewog, den Vereinigten Staaten die höchste Bonitätsstufe AAA abzuerkennen, wirft weiterhin seine Schatten. Derzeit sind die Konjunkturängste eher auf die Eurozone gerichtet,

wo sich das Momentum deutlich abschwächt. Der weltweiten Wirtschaftsabkühlung konnte sich auch Japan nicht entziehen, obwohl der Wiederaufbau nach der verheerenden Naturkatastrophe vom 11. März zügiger vorangeschritten war als erwartet. Lediglich in den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) findet sich per saldo noch robustes Wachstum. Doch es gibt Ausnahmen. So hat Brasilien trotz anhaltend hoher Teuerung aufgrund zunehmender Konjunktursorgen den Leitzins bereits mehrfach gesenkt. Inflation war im letzten Jahr überhaupt ein großes Thema in den Schwellenmärkten. Der steigende Ölpreis sowie eine Explosion der Lebensmittelpreise hatten die Teuerungsraten deutlich in die Höhe getrieben.

Alles in allem büßte der MSCI World Index vom 1. April bis zum 31. Dezember 2011 in lokaler Währung 10,3 Prozent und in Euro gerechnet 3,2 Prozent seines Wertes ein. Die Emerging Markets verloren, gemessen am MSCI EM World Index, 15,1 Prozent in lokaler Währung und 14,4 Prozent in Euro gerechnet.

## Allgemeiner Hinweis zu den Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten:

Die Quelle für alle angegebenen Werte sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Grafiken betrachten jeweils den Zeitraum 1. April 2011 bis 31. Dezember 2011. Werden andere Zeiträume dargestellt, etwa die vergangenen sechs Monate, werden Sie in der Überschrift oder im Text darauf hingewiesen. Generell gilt: Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

## Tätigkeitsbericht

### Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der FVB-Deutscher Aktienfonds ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds, der sein Vermögen überwiegend in deutsche Aktien investiert. Im Mittelpunkt der Anlagestrategie steht die Auswahl attraktiver Einzeltitel („Stock Picking“) aus dem DAX-Index. Zudem können bis zu 30 Prozent der Fondsmittel in ausländischen Aktien - insbesondere aus dem STOXX Europe Large 200 - angelegt werden. Das Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge sowie eines langfristigen Kapitalwachstums.

Die Verwaltung des Sondervermögens FVB-Deutscher Aktienfonds wurde am 1. April 2011 mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht von der zuvor verwaltenden Kapitalanlagegesellschaft auf die Union Investment Privatfonds GmbH übertragen.

### Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der FVB-Deutscher Aktienfonds war während des Berichtszeitraums zu meist voll in Aktien investiert. Auf regionaler Ebene bildeten Werte aus dem Euroraum den Anlageschwerpunkt. Das größte Gewicht entfiel dabei auf Deutschland mit rund 71 Prozent der Aktienanlagen per Ende Dezember 2011. Hierauf folgten Großbritannien mit knapp 12 Prozent sowie Frankreich und die Schweiz mit etwa 7 bzw. 6 Prozent. Kleinere Engagements in anderen europäischen Ländern rundeten die Portfoliostruktur ab. Im Verlauf der Berichtsperiode wurde der Anteil von Titeln aus den Nicht-Euro- Ländern Großbritannien, der Schweiz und Schweden aus Diversifikationsgründen von weniger als 15 auf zuletzt rund 19 Prozent ausgebaut.

Innerhalb der Branchenallokation dominierten Finanztitel mit rund 17 Prozent der Aktienanlagen, gefolgt von Konsumwerten mit 16 Prozent. Das Gesundheitswesen sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe vereinten jeweils 14 Prozent auf sich. Darüber hinaus bestanden zuletzt Positionen in den Sparten Industrie (ca. 11 Prozent) sowie Versorgung, Telekommunikation und Energie (jeweils ca. 7 Prozent). Ein Engagement im IT-Sektor von rund 6 Prozent rundete die Struktur ab. Im Berichtszeitraum stockte das Fondsmanagement die Gewichtung von Aktien aus den Bereichen Automobil, Energie und Einzelhandel auf. Im Gegenzug erfolgten in den konjunktursensitiven Chemie- und Rohstoff- Sektoren Gewinnmitnahmen. Innerhalb der Finanzbranche lag der Anlageschwerpunkt eher auf Versicherungs- als auf Bankaktien. Mit Blick auf Bankaktien bevorzugte das Fondsmanagement zuletzt Titel aus Großbritannien, da diese weniger unter der Schuldenkrise in der Eurozone und der damit verbundenen Diskussion um zusätzlichen Kapitalbedarf litten, gleichzeitig aber günstig bewertet waren und ansprechende Dividenden boten.

## Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Angesichts der ausschließlichen Anlage in Aktien bestanden während des Rechenschaftszeitraums durchgehend Marktpreisrisiken. Hinzu kamen Risiken durch Investitionen in europäische Währungen außerhalb der Eurozone.

### Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Veräußerung von Konsumgüter- und Pharmaaktien sowie Verluste aus Verkäufen von Finanzwerten.

In den zurückliegenden neun Monaten verzeichnete der FVB-Deutscher Aktienfonds eine Wertentwicklung von -13,9 Prozent (nach BVI-Methode).

Hinweis: Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

### Geographische Länderaufteilung<sup>1)</sup> (nach Emittenten)

Deutschland	71,14 %
Großbritannien	11,95 %
Frankreich	6,73 %
Schweiz	6,37 %
Niederlande	1,35 %
Italien	1,02 %
Spanien	0,65 %
Schweden	0,30 %
<b>Wertpapiervermögen (inkl. Derivate)</b>	<b>99,50 %</b>
Sonstige Vermögensgegenstände(inkl. Bankguthaben)	0,50 %
	<b>100,00 %</b>

# FVB-Deutscher Aktienfonds

WKN 976686  
ISIN DE0009766865

Rumpfgeschäftsbericht  
01.04.2011 - 31.12.2011

## Wirtschaftliche Aufteilung<sup>1)</sup>

Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	13,95 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	12,61 %
Automobile & Komponenten	9,50 %
Versicherungen	8,84 %
Investitionsgüter	8,35 %
Banken	7,45 %
Versorgungsbetriebe	7,35 %
Telekommunikationsdienste	7,26 %
Energie	7,05 %
Software & Dienste	5,32 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	3,59 %
Transportwesen	2,41 %
Gebrauchsgüter & Bekleidung	1,75 %
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	1,19 %
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	0,85 %
Diversifizierte Finanzdienste	0,74 %
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	0,57 %
Lebensmittel- und Basisartikeleinzelhandel	0,41 %
Groß- und Einzelhandel	0,30 %
<b>Wertpapiervermögen (inkl. Derivate)</b>	<b>99,50 %</b>
Sonstige Vermögensgegenstände(inkl. Bankguthaben)	0,50 %
	<b>100,00 %</b>

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

# FVB-Deutscher Aktienfonds

WKN 976686  
ISIN DE0009766865

Rumpfgeschäftsjahresbericht  
01.04.2011 - 31.12.2011

## Entwicklung des Fondsvermögens

	EURO	EURO
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres		36.516.941,98
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-12.942,70
2. Mittelzufluss (netto)		-951.766,75
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	1.893.826,72	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-2.845.593,47	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		25.944,27
4. Ordentlicher Nettoertrag		872.414,00
5. Realisierte Gewinne		1.283.177,79
6. Realisierte Verluste		-3.063.864,28
7. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		-4.010.907,28
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres</b>		<b>30.658.997,03</b>

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April 2011 bis 31. Dezember 2011

	EURO	EURO
<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden inländischer Aussteller		850.240,98
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		319.217,26
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		1.209,13
4. Abzug ausländischer Quellensteuer		-37.787,52
5. Sonstige Erträge		34.751,41
<b>Summe der Erträge</b>		<b>1.167.631,26</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		1.301,95
2. Verwaltungsvergütung		249.196,06
3. Depotbankvergütung		15.524,20
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		8.346,48
5. Sonstige Aufwendungen		20.848,57
<b>Summe der Aufwendungen</b>		<b>295.217,26</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>		<b>872.414,00</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne		1.283.177,79
2. Realisierte Verluste		-3.063.864,28
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>		<b>-1.780.686,49</b>
<b>V. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres</b>		<b>-908.272,49</b>
Transaktionskosten im Rumpfgeschäftsjahr gesamt <sup>1)</sup>		88.176,98

1) Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Rumpfgeschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

## Total Expense Ratio

0,90 %<sup>2)</sup>

2) „Für die Berechnung der Total Expense Ratio wurde die folgende BVI-Berechnungsmethode angewandt:

$$TER = \frac{GKn}{FV} * 100 \%$$

TER: Gesamtkostenquote in Prozent  
GKn: Tatsächlich belastete Kosten (nominal, sämtliche Kosten ohne Transaktionskosten) in Fondswährung  
FV: Durchschnittliches Fondsvolumen im Berichtszeitraum in Fondswährung

Diese Kennziffer erfasst entsprechend internationaler Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten). Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

## Berechnung der Ausschüttung

	EURO insgesamt	EURO je Anteil
<b>I. Berechnung der Ausschüttung</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	6.227.577,29	6,36
2. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	-908.272,49	-0,93
<b>II. Zur Ausschüttung verfügbar</b>	<b>5.319.304,80</b>	<b>5,43</b>
1. Der Wiederanlage zugeführt	3.562,86	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	4.561.944,28	4,66
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>753.797,66</b>	<b>0,77</b>
1. Endausschüttung	753.797,66	0,77
a) Barausschüttung	753.797,66	0,77

## Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

	Fondsvermögen am Ende des Rumpfgeschäftsjahres EURO	Anteilwert EURO
31.12.2009	39.529.133,98	33,88
31.12.2010	42.816.864,14	36,80
31.03.2011	36.516.941,98	36,37
31.12.2011	30.658.997,03	31,32

Steuerliche Behandlung der Erträge siehe Seite 'Investment und Steuern'.

## Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis (EUR)	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
31,32	-16,56	-13,36	20,34	-2,16

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

# FVB-Deutscher Aktienfonds

WKN 976686  
ISIN DE0009766865

Rumpfgeschäftsbericht  
01.04.2011 - 31.12.2011

## Stammdaten des Fonds

FVB-Deutscher Aktienfonds	
Auflegungsdatum	16.02.1998
Erstrücknahmepreis (in Euro)	-
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	978.958
Anteilwert (in Euro)	31,32
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	2,50
Rücknahmegebühr	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,20
Mindestanlagensumme (in Euro)	-

## Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.12.2011	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE</b>								
<b>AKTIEN</b>								
<b>DEUTSCHLAND</b>								
DE0008404005	ALLIANZ SE	STK	20.000,00	1.300,00	1.800,00	EUR 73,91	1.478.200,00	4,82
DE0005190003	BAYERISCHE MOTORENWERKE AG	STK	16.100,00	10.100,00	5.000,00	EUR 51,76	833.336,00	2,72
DE0005200000	BEIERSDORF AG	STK	4.000,00	4.000,00	0,00	EUR 43,82	175.280,00	0,57
DE0008032004	COMMERZBANK AG	STK	60.200,00	172.600,00	112.400,00	EUR 1,303	78.440,60	0,26
DE0007100000	DAIMLER AG	STK	41.200,00	11.300,00	14.100,00	EUR 33,92	1.397.504,00	4,56
DE0005140008	DTE. BANK AG	STK	40.800,00	7.800,00	6.200,00	EUR 29,435	1.200.948,00	3,92
DE000A1KRN06	DTE. BÖRSE AG (ZUM UMTAUSCH EINGEREICHT)	STK	3.500,00	11.800,00	8.300,00	EUR 40,51	141.785,00	0,46
DE0008232125	DTE. LUFTHANSA AG	STK	18.300,00	32.700,00	34.400,00	EUR 9,185	168.085,50	0,55
DE0005552004	DTE. POST AG	STK	48.000,00	26.400,00	23.400,00	EUR 11,88	570.240,00	1,86
DE0005557508	DTE. TELEKOM AG	STK	135.500,00	16.600,00	21.100,00	EUR 8,865	1.201.207,50	3,92
DE000ENAG999	E.ON AG	STK	86.500,00	8.800,00	15.300,00	EUR 16,67	1.441.955,00	4,70
DE0006047004	HEIDELBERGCEMENT AG	STK	9.500,00	9.500,00	0,00	EUR 32,79	311.505,00	1,02
DE0006483001	LINDE AG	STK	6.000,00	0,00	1.000,00	EUR 114,95	689.700,00	2,25
DE0005937007	MAN SE	STK	2.500,00	4.500,00	6.000,00	EUR 68,70	171.750,00	0,56
DE0006599905	MERCK KGAA	STK	2.600,00	2.400,00	2.800,00	EUR 77,03	200.278,00	0,65
DE0007257503	METRO AG	STK	4.500,00	0,00	0,00	EUR 28,20	126.900,00	0,41
DE0008430026	MÜNCHENER RÜCKVERSICHERUNGS - GESELLSCHAFT AG	STK	8.200,00	1.600,00	400,00	EUR 94,78	777.196,00	2,53
DE0007037129	RWE AG	STK	20.000,00	20.000,00	20.000,00	EUR 27,15	543.000,00	1,77
DE0007164600	SAP AG	STK	39.900,00	2.200,00	3.800,00	EUR 40,85	1.629.915,00	5,32
DE0007236101	SIEMENS AG	STK	30.600,00	500,00	2.900,00	EUR 73,94	2.262.564,00	7,38
DE0007500001	THYSSENKRUPP AG	STK	24.500,00	20.400,00	5.900,00	EUR 17,725	434.262,50	1,42
DE0007664039	VOLKSWAGEN AG -VZ-	STK	5.900,00	3.100,00	2.200,00	EUR 115,75	682.925,00	2,23
							16.516.977,10	53,88
<b>FRANKREICH</b>								
FR0000120628	AXA S.A.	STK	20.900,00	34.200,00	13.300,00	EUR 10,045	209.940,50	0,68
FR0000131104	BNP PARIBAS S.A.	STK	7.660,00	12.300,00	13.000,00	EUR 30,35	232.481,00	0,76
FR00110208488	GDF SUEZ S.A.	STK	12.700,00	24.500,00	11.800,00	EUR 21,12	268.224,00	0,87
FR0000121014	LVMH MOET HENNESSY LOUIS VUITTON S.A.	STK	1.000,00	3.600,00	2.600,00	EUR 109,40	109.400,00	0,36
FR0000120578	SANOFI S.A.	STK	7.600,00	14.300,00	6.700,00	EUR 56,75	431.300,00	1,41
FR0000120271	TOTAL S.A.	STK	16.700,00	4.500,00	2.500,00	EUR 39,50	659.650,00	2,15
FR0000127771	VIVENDI S.A.	STK	9.000,00	9.000,00	0,00	EUR 16,92	152.280,00	0,50
							2.063.275,50	6,73
<b>GROßBRITANNIEN</b>								
GB0081XZS820	ANGLO AMERICAN PLC.	STK	6.000,00	0,00	0,00	GBP 23,79	170.925,64	0,56
GB0031348658	BARCLAYS PLC.	STK	113.800,00	252.100,00	138.300,00	GBP 1,7605	239.905,28	0,78
GB0008762899	BG GROUP PLC.	STK	13.000,00	40.600,00	27.600,00	GBP 13,765	214.279,73	0,70
GB0007980591	BP PLC.	STK	66.300,00	44.500,00	68.200,00	GBP 4,605	365.598,73	1,19
GB0009252882	GLAXOSMITHKLINE PLC.	STK	19.400,00	33.300,00	13.900,00	GBP 14,715	341.840,50	1,11
GB0005405286	HSBC HOLDINGS PLC.	STK	69.100,00	64.300,00	47.200,00	GBP 4,9105	406.317,27	1,33
GB0004544929	IMPERIAL TOBACCO GROUP PLC.	STK	10.700,00	10.700,00	0,00	GBP 24,35	311.992,58	1,02
GB0007188757	RIO TINTO PLC.	STK	5.400,00	0,00	2.600,00	GBP 31,25	202.071,61	0,66
GB00803MLX29	ROYAL DUTCH SHELL -A-	STK	21.700,00	7.200,00	6.500,00	EUR 28,15	610.855,00	1,99
GB0004082847	STANDARD CHARTERED PLC.	STK	7.500,00	9.600,00	2.100,00	GBP 14,09	126.541,73	0,41
GB00816GWD56	VODAFONE GROUP PLC.	STK	314.750,00	219.300,00	160.800,00	GBP 1,789	674.275,84	2,20
							3.664.603,91	11,95
<b>ITALIEN</b>								
IT0003132476	ENI S.P.A.	STK	19.500,00	10.300,00	17.800,00	EUR 16,01	312.195,00	1,02
							312.195,00	1,02
<b>NIEDERLANDE</b>								
NL0000303600	ING GROEP NV	STK	15.400,00	59.300,00	43.900,00	EUR 5,56	85.624,00	0,28
NL0000009355	UNILEVER N.V.	STK	12.300,00	15.300,00	3.000,00	EUR 26,57	326.811,00	1,07
							412.435,00	1,35

# FVB-Deutscher Aktienfonds

WKN 976686  
ISIN DE0009766865

Rumpfgeschäftsjahresbericht  
01.04.2011 - 31.12.2011

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.12.2011	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>SCHWEDEN</b>								
SE0000106270	HENNES & MAURITZ AB -B-	STK	3.700,00	11.900,00	8.200,00	SEK 221,30	92.024,91	0,30
							92.024,91	0,30
<b>SCHWEIZ</b>								
CH0012221716	ABB LTD.	STK	8.700,00	20.800,00	12.100,00	CHF 17,68	126.733,13	0,41
CH0038863350	NESTLÉ S.A.	STK	10.400,00	0,00	8.600,00	CHF 54,00	462.717,31	1,51
CH0012005267	NOVARTIS AG	STK	17.300,00	9.900,00	7.600,00	CHF 53,70	765.436,27	2,50
CH0012032048	ROCHE HOLDING AG GENUSSSCHEINE	STK	2.700,00	1.000,00	3.500,00	CHF 159,20	354.156,71	1,16
CH0011075394	ZURICH FINANCIAL SERVICES AG	STK	1.400,00	1.400,00	0,00	CHF 212,50	245.118,23	0,80
							1.954.161,65	6,38
<b>SPANIEN</b>								
ES0178430E18	TELEFONICA S.A.	STK	14.800,00	8.400,00	16.600,00	EUR 13,385	198.098,00	0,65
							198.098,00	0,65
<b>SUMME AKTIEN</b>							<b>25.213.771,07</b>	<b>82,26</b>
<b>SUMME BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE</b>							<b>25.213.771,07</b>	<b>82,26</b>
<b>AN ORGANISIERTEN MÄRKTEN ZUGELASSENE ODER IN DIESE EINBEZOGENE WERTPAPIERE</b>								
<b>AKTIEN</b>								
<b>DEUTSCHLAND</b>								
DE000A1EWWW0	ADIDAS AG	STK	8.500,00	1.600,00	3.600,00	EUR 50,26	427.210,00	1,39
DE000BASF111	BASF SE	STK	43.600,00	4.900,00	5.300,00	EUR 53,89	2.349.604,00	7,66
DE000BAY0017	BAYER AG	STK	35.900,00	3.600,00	7.700,00	EUR 49,40	1.773.460,00	5,78
DE0005785604	FRESENIUS SE & CO. KGAA	STK	5.100,00	0,00	5.900,00	EUR 71,48	364.548,00	1,19
DE0006231004	INFINEON TECHNOLOGIES AG	STK	44.900,00	35.500,00	15.600,00	EUR 5,816	261.138,40	0,85
DE000KSA6888	K+S AKTIENGESELLSCHAFT	STK	3.360,00	7.460,00	4.100,00	EUR 34,92	117.331,20	0,38
							5.293.291,60	17,25
<b>SUMME AKTIEN</b>							<b>5.293.291,60</b>	<b>17,25</b>
<b>SUMME AN ORGANISIERTEN MÄRKTEN ZUGELASSENE ODER IN DIESE EINBEZOGENE WERTPAPIERE</b>							<b>5.293.291,60</b>	<b>17,25</b>
<b>SUMME WERTPAPIERVERMÖGEN</b>							<b>30.507.062,67</b>	<b>99,51</b>
<b>BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS</b>								
<b>BANKGUTHABEN</b>								
<b>EUR-BANKGUTHABEN BEI:</b>								
	FRANKFURTER VOLKSBANK EG	EUR	60.250,01				60.250,01	0,20
	BANKGUTHABEN IN SONSTIGEN EU/EWR-WÄHRUNGEN	EUR	70.109,04				70.109,04	0,23
	BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	CHF	22.847,50				18.824,67	0,06
<b>SUMME DER BANKGUTHABEN</b>							<b>149.183,72</b>	<b>0,49</b>
<b>SUMME DER BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS</b>							<b>149.183,72</b>	<b>0,49</b>
<b>SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>								
	ZINSANSPRÜCHE	EUR	-713,18				-713,18	0,00
	DIVIDENDENANSPRÜCHE	EUR	37.260,35				37.260,35	0,12
	STEUERRÜCKERSTATTUNGSANSPRÜCHE	EUR	11.796,33				11.796,33	0,04
<b>SUMME SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>							<b>48.343,50</b>	<b>0,16</b>
<b>SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>								
	VERBINDLICHKEITEN AUS ANTEILUMSATZ	EUR	-1.926,34				-1.926,34	-0,01
	SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	EUR	-43.666,52				-43.666,52	-0,14
<b>SUMME SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>							<b>-45.592,86</b>	<b>-0,15</b>
<b>FONDSVERMÖGEN</b>							<b>EUR 30.658.997,03</b>	<b>100,00</b>
DURCH RUNDUNG DER PROZENT-ANTEILE BEI DER BERECHNUNG KÖNNEN GERINGE DIFFERENZEN ENTSTANDEN SEIN.								
<b>ANTEILWERT</b>							<b>EUR 31,32</b>	
<b>UMLAUFENDE ANTEILE</b>							<b>STK 978.958,00</b>	
<b>BESTAND DER WERTPAPIERE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)</b>								<b>99,51</b>

DIE AUSLASTUNG DER OBERGRENZE FÜR DAS MARKTRISIKOPOTENTIAL WURDE FÜR DIESES SONDERVERMÖGEN GEMÄß DER DERIVATEVERORDNUNG NACH DEM QUALIFIZIERTEN ANSATZ ERMITTELT.

## POTENTIELLE RISIKOBETRÄGE FÜR DAS MARKTRISIKO

GEMÄß § 10 DERIVATEVERORDNUNG WURDEN FÜR DAS SONDERVERMÖGEN NACHSTEHENDE POTENTIELLE RISIKOBETRÄGE FÜR DAS MARKTRISIKO IM GESCHÄFTSJAHR ERMITTELT.

- VALUE AT RISK (MINIMUM): 6,42 %
- VALUE AT RISK (MAXIMUM): 11,85 %
- VALUE AT RISK (DURCHSCHNITT): 8,90 %

## ZUSAMMENSETZUNG DES VERGLEICHVERMÖGENS

GEMÄß § 9 DERIVATEVERORDNUNG MUSS JEDEM SONDERVERMÖGEN, DAS DEM QUALIFIZIERTEN ANSATZ UNTERLIEGT, EIN DERIVATEFREIES VERGLEICHVERMÖGEN ZUGEORDNET WERDEN, DESSEN ZUSAMMENSETZUNG DEN VERTRAGSBEDINGUNGEN UND DEN ANGABEN DES VOLLSTÄNDIGEN UND VEREINFACHTEN VERKAUFSPROSPEKTES ZU DEN ANLAGEZIELEN UND DER ANLAGEPOLITIK DES SONDERVERMÖGENS ENTSPRECHEN SOWIE DIE ANLAGEGRENZEN DES INVESTMENT-



# FVB-Deutscher Aktienfonds

WKN 976686  
ISIN DE0009766865

Rumpfgeschäftsjahresbericht  
01.04.2011 - 31.12.2011

GESETZES MIT AUSNAHME DER AUSSTELLERGRENZEN NACH DEN §§ 60 UND 61 DES INVESTMENTGESETZES EINHALTEN MUSS.  
DAS VERGLEICHVERMÖGEN SETZT SICH FOLGENDERMAßEN ZUSAMMEN.  
- 70 % DAX, 30 % STOXX EUROPE 50®.

## RISIKOMODELL, DAS GEMÄß § 10 DERIVATEVERORDNUNG VERWENDET WURDE

- MONTE-CARLO-SIMULATION.

## PARAMETER, DIE GEMÄß § 11 DERIVATEVERORDNUNG VERWENDET WURDEN

- HALTEDAUER: 10 TAGE; KONFIDENZNIVEAU: 99%; HISTORISCHER BEOBSACHTUNGSZEITRAUM: 1 JAHR (GLEICHGEWICHTET).

## IM GESCHÄFTSJAHR ERREICHTE DURCHSCHNITTLICHE HEBELWIRKUNG DURCH DERIVATEGESCHÄFTE

- 0,00 %

## WERTPAPIER-, DEISENKURSE, MARKTSÄTZE

DIE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES SONDERVERMÖGENS SIND AUF GRUNDLAGE DER NACHSTEHENDEN KURSE/MARKTSÄTZE BEWERTET:

WERTPAPIERKURSE	KURSE PER 30.12.2011 ODER LETZTBESAMNTE
ALLE ANDEREN VERMÖGENSWERTE	KURSE PER 30.12.2011
DEISENKURSE	KURSE PER 30.12.2011

### DEISENKURSE (IN MENGENNOTIZ)

ENGLISCHES PFUND	GBP	0,835100= 1 EURO (EUR)
SCHWEDISCHE KRONE	SEK	8,897700= 1 EURO (EUR)
SCHWEIZER FRANKEN	CHF	1,213700= 1 EURO (EUR)

SOWEIT EIN WERTPAPIER AN MEHREREN MÄRKTEN GEHANDELT WURDE, WAR GRUNDSÄTZLICH DER LETZTE VERFÜGBARE HANDELBARE KURS DES MARKTES MIT DER HÖCHSTEN LIQUIDITÄT MABGEBLICH.

FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR WELCHE KEIN HANDELBARER KURS ERMITTELT WERDEN KONNTE, WURDE DER VON EINEM EMITTENTEN, KONTRAHENTEN ODER SONSTIGEN DRITTEN ERMITTELTE UND MITGETEILTE VERKEHRSWERT VERWENDET, DER MIT EINER ZWEITEN VERLÄSSLICHEN UND AKTUELLEN PREISQUELLE VALIDIERT WURDE. DIE DABEI ZUGRUNDE GELEGTE REGULARIEN WURDEN DOKUMENTIERT.

FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, DIE WEDER ZUM HANDEL AN EINER BÖRSE ODER AN EINEM ANDEREN ORGANISIERTEN MARKT ZUGELASSEN ODER IN DIESEN EINBEZOGEN SIND BZW. FÜR DIE AUCH NICHT MINDESTENS ZWEI VERLÄSSLICHE UND AKTUELLE PREISQUELLEN ERMITTELT WERDEN KONNTEN, WURDEN DIE VERKEHRSWERTE ZUGRUNDE GELEGT, DIE SICH NACH SORGFÄLTIGER EINSCHÄTZUNG UND GEEIGNETEN BEWERTUNGSMODELLEN UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER AKTUELLEN MARKTGEGEBENHEITEN ERGABEN. UNTER DEM VERKEHRSWERT IST DER BETRAG ZU VERSTEHEN, ZU DEM DER JEWEILIGE VERMÖGENSGEGENSTAND IN EINEM GESCHÄFT ZWISCHEN SACHVERSTÄNDIGEN, VERTRAGSWILLIGEN UND UNABHÄNGIGEN GESCHÄFTSPARTNERN GETAUSCHT WERDEN KÖNNTE. DIE DABEI ZUM EINSATZ KOMMENDEN BEWERTUNGSVERFAHREN WURDEN AUSFÜHRLICH INTERN DOKUMENTIERT UND WERDEN IN REGELMÄßIGEN ABSTÄNDEN AUF IHRE ANGEMESSENHEIT ÜBERPRÜFT.

IM FALLE VON WERTPAPIEREN, DIE NICHT MEHR ÜBER EINEN GEREGLTEN MARKT GEHANDELT WERDEN KÖNNEN ODER FÜR DIE KEIN MARKTGERECHTER BZW. VALIDER KURS BEREITGESTELLT WIRD BZW. IM FALLE VON BESONDEREN MARKT-EREIGNISSEN WIE SCHLIEßUNGEN DES GEPLANTEN BÖRSENHANDELS AUFGRUND AUßERGEWÖHNLICHER EREIGNISSE (Z.B. NATURKATASTROPHEN) SOWIE KRISENHAFTE MARKTENTWICKLUNGEN, DIE ZU EINER NICHTVERFÜGBARKEIT VON AKTUELLEN "MARKTGERECHTEN" KURSEN/PREISEN FÜHREN, WURDE DIE ERMITTLUNG EINES VALIDEN BEWERTUNGSKURSES EBENFALLS DURCH EIN GEEIGNETES BEWERTUNGSMODELL UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER AKTUELLEN MARKT-GEGEBENHEITEN ERMITTELT.

## WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN: KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, INVESTMENTANTEILEN UND SCHULDSCHINDARLEHEN (MARKTZUORDNUNG ZUM BERICHTSSTICHTAG):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

### BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE

#### AKTIEN

##### DEUTSCHLAND

CONTINENTAL AG	STK		5.800,00	5.800,00
DTE. BÖRSE AG	STK		0,00	6.500,00
K+S AG	STK		0,00	5.860,00

##### FINNLAND

NOKIA OYJ	STK		0,00	35.000,00
-----------	-----	--	------	-----------

##### FRANKREICH

FRANCE TÉLÉCOM S.A.	STK		28.400,00	48.400,00
---------------------	-----	--	-----------	-----------

##### GROßBRITANNIEN

BHP BILLITON PLC.	STK		0,00	10.000,00
BRITISH AMERICAN TOBACCO PLC.	STK		0,00	12.000,00
DIAGEO PLC.	STK		0,00	13.000,00
XSTRATA PLC.	STK		21.400,00	21.400,00

##### ITALIEN

INTESA SANPAOLO S.P.A.	STK		164.100,00	164.100,00
UNICREDIT S.P.A.	STK		0,00	182.375,00

##### JERSEY

GLENCORE INTERNATIONAL PLC.	STK		27.700,00	27.700,00
-----------------------------	-----	--	-----------	-----------

##### NIEDERLANDE

KONINKLIJKE KPN NV	STK		28.900,00	28.900,00
--------------------	-----	--	-----------	-----------

##### SCHWEIZ

CREDIT SUISSE GROUP	STK		7.600,00	7.600,00
---------------------	-----	--	----------	----------

##### SPANIEN

BANCO BILBAO VIZCAYA ARGENTARIA S.A.	STK		41.000,00	41.000,00
BANCO SANTANDER S.A.	STK		23.900,00	67.873,00

## SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

### INFORMATIONEN ÜBER TRANSAKTIONEN IM KONZERNVERBUND

WERTPAPIERGESCHÄFTE WERDEN GRUNDSÄTZLICH NUR MIT KONTRAHENTEN GETÄTIGT, DIE DURCH DAS FONDSMANAGEMENT IN EINE LISTE GENEHMIGTER PARTEIEN AUFGENOMMEN WURDEN, DEREN ZUSAMMENSETZUNG FORTLAUFEND ÜBERPRÜFT WIRD. DABEI STEHEN KRITERIEN WIE DIE AUSFÜHRUNGSQUALITÄT, DIE HÖHE DER TRANSAKTIONSKOSTEN, DIE RESEARCHQUALITÄT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT BEI DER ABWICKLUNG VON WERTPAPIERHANDELSGESCHÄFTEN IM VORDERGRUND. DARÜBER HINAUS WERDEN DIE JÄHRLICHEN GESCHÄFTSBERICHTE DER KONTRAHENTEN EINGESEHEN.

DER ANTEIL DER WERTPAPIERTRANSAKTIONEN, DIE IM ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2011 BIS 31. DEZEMBER 2011 FÜR RECHNUNG DER VON DER UNION INVESTMENT PRIVATFONDS GMBH VERWALTETEN PUBLIKUMSFONDS MIT IM KONZERNVERBUND STEHENDEN ODER ÜBER WESENTLICHE BETEILIGUNGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN AUSGEFÜHRT WURDEN, BETRUG 8,04 PROZENT. IHR UMFANG BELIEF SICH HIERBEI AUF INSGESAMT 3.680.178.962 EURO.

---

- Geschäftsführung -

## **Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers**

### **An die Union Investment Privatfonds GmbH**

Die Union Investment Privatfonds GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens FVB-Deutscher Aktienfonds für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April 2011 bis 31. Dezember 2011 zu prüfen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter**

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

### **Prüfungsurteil**

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Eschborn/Frankfurt am Main, 9. März 2012

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heist  
Wirtschaftsprüfer

Eisenhuth  
Wirtschaftsprüfer

## Tätigkeitsbericht

### Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der FVB-Deutscher Rentenfonds investiert weltweit in Rentenpapiere, wobei der regionale Schwerpunkt auf Deutschland liegt. Mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens müssen in Euro-Schuldtiteln deutscher Emittenten angelegt werden. Das Anlageuniversum umfasst sowohl fest- als auch variabel verzinsliche Papiere in- und ausländischer Emittenten mit einer maximalen Laufzeit von 11 Jahren. Der Fonds investiert hauptsächlich in Staatsanleihen, Titel von Gebietskörperschaften, Covered Bonds sowie Unternehmensanleihen. Die Werte der auf Fremdwährung lautenden verzinslichen Wertpapiere, Wandelschuldverschreibungen und Optionsanleihen und die Werte der Genuss- und Optionsscheine dürfen insgesamt 30 Prozent des Wertes des Sondervermögens nicht übersteigen. Bis zu 49 Prozent der Mittel dürfen in Geldmarktinstrumente oder Bankguthaben angelegt werden. Das Portfoliomanagement kann zudem Derivate zu Investitions- und Absicherungszwecken einsetzen. Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge sowie eines langfristigen Kapitalwachstums.

Die Verwaltung des Sondervermögens FVB-Deutscher Rentenfonds wurde am 1. April 2011 mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht von der zuvor verwaltenden Kapitalanlagegesellschaft auf die Union Investment Privatfonds GmbH übertragen.

### Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Unsicherheit an den Kapitalmärkten war der FVB-Deutscher Rentenfonds in den letzten neun Monaten defensiv ausgerichtet. Der Schwerpunkt der Anlagepolitik lag dabei auf deutschen Emittenten und Titeln mit hoher Qualität. Im Durchschnitt über alle Positionen belief sich das Rating des Fonds auf AA+. Neben bonitätsstarken gedeckten Schuldverschreibungen (Covered Bonds) wurden vor allem staatsnahe Emittenten und ausgewählte Unternehmens- und Bankanleihen berücksichtigt.

Die Investitionsquote des FVB-Deutscher Rentenfonds wurde im Berichtszeitraum von knapp 96 Prozent per Anfang April 2011 auf zuletzt rund 83 Prozent zurückgeführt. In der regionalen Aufteilung nahm der Euro-Raum mit knapp 85 Prozent der Rentenanlagen per Ende Dezember den größten Anteil ein, gefolgt vom übrigen Europa mit 12 Prozent. Deutschland bildete mit einer Gewichtung von etwa 48 Prozent des Fondsvermögens eindeutig den Anlageschwerpunkt. Auf die von der Staatsschuldenkrise betroffenen Euro-Peripherieländer (Italien, Spanien, Irland) entfielen zuletzt 9 Prozent des Rentenengagements. Griechenland und Portugal waren nicht im Portfolio vertreten. Mit Blick auf die Währungsallokation war der Fonds im gesamten Verlauf fast ausschließlich in Euro investiert.

Hinsichtlich seiner Laufzeitenstruktur konzentrierte sich der FVB-Deutscher Rentenfonds vorwiegend auf Titel mit kurzer bis mittlerer Restlaufzeit. Die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer (Duration) der im Fonds befindlichen Wertpapiere sank in der Berichtsperiode um etwa 6 Monate

und lag zuletzt bei 2 Jahren und 7 Monaten. Die durchschnittliche Restlaufzeit wurde gleichzeitig um 9 Monate auf zuletzt 3,0 Jahre reduziert. Die durchschnittliche Rendite des FVB Deutscher Rentenfonds ging von anfänglich knapp 2,9 Prozent auf zuletzt rund 2,4 Prozent zurück.

### Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Aufgrund von erheblichen Investitionen in Rententiteln bestanden im Fonds über den gesamten Berichtszeitraum Marktpreis- und Zinsänderungsrisiken. Hinzu kamen Adressausfallrisiken aus der Anlage in Unternehmensanleihen.

### Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Veräußerung von deutschen Bankschuldverschreibungen und Pfandbriefen sowie Verluste aus Geschäften in deutschen Rentenfutures.

Der FVB-Deutscher Rentenfonds verzeichnete in den vergangenen neun Monaten einen Wertzuwachs in Höhe von 2,7 Prozent (nach BVI-Methode).

Hinweis: Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

### Geographische Länderaufteilung<sup>1)</sup> (nach Emittenten)

Deutschland	50,76 %
Niederlande	15,40 %
Frankreich	6,63 %
Norwegen	3,95 %
Italien	3,17 %
Spanien	2,81 %
Irland	2,50 %
Schweden	2,46 %
Großbritannien	2,27 %
Supranationale Institutionen	1,55 %
Schweiz	1,44 %
Österreich	0,49 %
<b>Wertpapiervermögen (inkl. Derivate)</b>	<b>93,43 %</b>
Sonstige Vermögensgegenstände(inkl. Bankguthaben)	6,57 %
	<b>100,00 %</b>

# FVB-Deutscher Rentenfonds

WKN 976685  
ISIN DE0009766857

Rumpfgeschäftsbericht  
01.04.2011 - 31.12.2011

## Wirtschaftliche Aufteilung<sup>1)</sup>

Banken	67,16 %
Geschäfts- und öffentliche Dienstleistungen <sup>2)</sup>	11,11 %
Versorgungsbetriebe	3,78 %
Diversifizierte Finanzdienste	3,55 %
Transportwesen	3,08 %
Investitionsgüter	2,68 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	2,07 %
<b>Wertpapiervermögen (inkl. Derivate)</b>	<b>93,43 %</b>
Sonstige Vermögensgegenstände(inkl. Bankguthaben)	6,57 %
	<b>100,00 %</b>

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

2) Inkl. Staatsanleihen

# FVB-Deutscher Rentenfonds

WKN 976685  
ISIN DE0009766857

Rumpfgeschäftsbericht  
01.04.2011 - 31.12.2011

## Entwicklung des Fondsvermögens

	EURO	EURO
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres		103.767.194,80
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-153.795,32
2. Mittelzufluss (netto)		-3.889.775,78
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	7.441.977,32	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-11.331.753,10	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		11.268,20
4. Ordentlicher Nettoertrag		1.870.718,84
5. Realisierte Gewinne		501.943,54
6. Realisierte Verluste		-1.501.777,87
7. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		1.789.219,96
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres</b>		<b>102.394.996,37</b>

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April 2011 bis 31. Dezember 2011

	EURO	EURO
<b>I. Erträge</b>		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		1.304.770,71
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		1.117.473,21
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		10.911,74
4. Sonstige Erträge		527,42
<b>Summe der Erträge</b>		<b>2.433.683,08</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		295,11
2. Verwaltungsvergütung		473.280,22
3. Depotbankvergütung		45.271,11
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		10.369,94
5. Sonstige Aufwendungen		33.747,86
<b>Summe der Aufwendungen</b>		<b>562.964,24</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>		<b>1.870.718,84</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne		501.943,54
2. Realisierte Verluste		-1.501.777,87
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>		<b>-999.834,33</b>
<b>V. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres</b>		<b>870.884,51</b>
Transaktionskosten im Rumpfgeschäftsjahr gesamt <sup>1)</sup>		1.620

1) Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Rumpfgeschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

## Total Expense Ratio

0,56 %<sup>2)</sup>

2) „Für die Berechnung der Total Expense Ratio wurde die folgende BVI-Berechnungsmethode angewandt:

$$TER = \frac{GKn}{FV} * 100 \%$$

TER: Gesamtkostenquote in Prozent  
GKn: Tatsächlich belastete Kosten (nominal, sämtliche Kosten ohne Transaktionskosten) in Fondswährung  
FV: Durchschnittliches Fondsvolumen im Berichtszeitraum in Fondswährung

Diese Kennziffer erfasst entsprechend internationaler Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten). Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

## Berechnung der Ausschüttung

	EURO insgesamt	EURO je Anteil
<b>I. Berechnung der Ausschüttung</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	776.305,37	0,31
2. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	870.884,51	0,35
3. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>3)</sup>	220.550,14	0,09
<b>II. Zur Ausschüttung verfügbar</b>	<b>1.867.740,02</b>	<b>0,74</b>
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>1.867.740,02</b>	<b>0,74</b>
1. Endausschüttung	1.867.740,02	0,74
a) Barausschüttung	1.867.740,02	0,74

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

## Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

	Fondsvermögen am Ende des Rumpfgeschäftsjahres EURO	Anteilwert EURO
31.12.2009	94.985.617,66	41,15
31.12.2010	109.034.845,46	41,00
31.03.2011	103.767.194,80	39,58
31.12.2011	102.394.996,37	40,57

Steuerliche Behandlung der Erträge siehe Seite 'Investment und Steuern'.

## Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis (EUR)	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
40,57	1,75	1,70	11,32	39,05

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

# FVB-Deutscher Rentenfonds

WKN 976685  
ISIN DE0009766857

Rumpfgeschäftsjahresbericht  
01.04.2011 - 31.12.2011

## Stammdaten des Fonds

FVB-Deutscher Rentenfonds	
Auflegungsdatum	16.02.1998
Erstrücknahmepreis (in Euro)	-
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	2.523.973
Anteilwert (in Euro)	40,57
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	1,50
Rücknahmegebühr	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	0,80
Mindestanlage summe (in Euro)	-

## Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.12.2011	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE</b>								
<b>VERZINSLICHE WERTPAPIERE</b>								
<b>EUR</b>								
XS0674635288	3,625 % ABBEY NATIONAL TREASURY SERVICES PLC. PFE. EMTN V.06(2011)	EUR	300.000,00	300.000,00	0,00	100,10	300.300,00	0,29
DE0001040723	1,614 % BADEN-WÜRTTEMBERG FRN V.11(2015) <sup>1)</sup>	EUR	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	99,843	998.430,00	0,98
ES0413900202	3,125 % BANCO SANTANDER S.A. PFE. V.10(2015)	EUR	2.000.000,00	0,00	0,00	96,055	1.921.100,00	1,88
XS0525890967	2,125 % BANK NEDERLANDSE GEMEENTEN EMTN V.10(2015)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	100,731	1.007.310,00	0,98
XS0537711144	2,625 % BANK NEDERLANDSE GEMEENTEN V.10(2020)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	97,766	977.660,00	0,95
XS0667463995	2,250 % BANK NEDERLANDSE GEMEENTEN V.11(2016)	EUR	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	100,293	1.002.930,00	0,98
XS0673716238	2,125 % BARCLAYS BANK PLC. PFE. V.11(2014)	EUR	500.000,00	500.000,00	0,00	98,849	494.245,00	0,48
XS0616754007	3,625 % BARCLAYS BANK PLC. PFE. V.11(2016)	EUR	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	103,33	1.033.300,00	1,01
DE000A0XFK16	3,750 % BASF SE EMTN V.09(2012)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	101,992	1.019.920,00	1,00
XS0439773002	4,250 % BASF SE EMTN V.09(2016)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	109,859	1.098.590,00	1,07
DE0005564751	4,750 % BAYERISCHE LANDESBANK ÖFF.PFANDBR.R.6475 V.02(12)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	102,003	1.020.030,00	1,00
DE000A0MFB0	4,000 % BERLIN-HANNOVERSCHE HYPOTHEKENBANK AG PFE. S.146 V.07(2014)	EUR	2.000.000,00	0,00	0,00	105,152	2.103.040,00	2,05
DE000A0NKT06	4,125 % BERLIN-HANNOVERSCHE HYPOTHEKENBANK AG PFE. S.148 V.07(2017)	EUR	2.000.000,00	0,00	0,00	110,065	2.201.300,00	2,15
FR0011059930	3,125 % BNP PARIBAS PLC. SECTOR SCF PFE. V.11(2016)	EUR	500.000,00	1.000.000,00	500.000,00	100,466	502.330,00	0,49
XS0419259659	3,250 % BNP PARIBAS S.A. EMTN V.09(2012)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	100,25	1.002.500,00	0,98
FR0010709386	4,125 % BNP PARIBAS S.A. V.09(2014)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	102,872	1.028.720,00	1,00
FR0010989152	2,875 % COMPAGNIE DE FINANCEMENT FONCIER EMTN PFE. V.11(2016)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	99,003	990.030,00	0,97
XS0547796408	1,736 % COOPERATIEVE CENTRALE RAIFFEISEN-BOERENLEENBANK BA/NETHERLANDS EMTN FRN V.10(2012) <sup>1)</sup>	EUR	2.000.000,00	0,00	0,00	100,0105	2.000.210,00	1,95
FR0011109164	2,875 % CREDIT AGRICOLE S.A. PFE. V.11(2016)	EUR	500.000,00	500.000,00	0,00	98,698	493.490,00	0,48
FR0011077023	3,375 % CRÉDIT MUTUEL - CIC HOME LOAN SFH EMTN PFE. V.11(2016)	EUR	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	101,212	1.012.120,00	0,99
XS0209710887	1,509 % DEKABANK DEUTSCHE GIROZENTRALE EMTN FRN V.05(2015) <sup>1)</sup>	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	99,138	991.380,00	0,97
DE000DXA1M5	3,375 % DEXIA KOMMUNALBANK DEUTSCHLAND AG PFE. V.10(2017)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	98,742	987.420,00	0,96
DE000DXA1M62	2,500 % DEXIA KOMMUNALBANK DEUTSCHLAND AG S.1614 V.10(2015)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	98,013	980.130,00	0,96
DE000DXA1LKO	4,750 % DEXIA KOMMUNALBANK DEUTSCHLAND AG V.08(2018)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	106,44	1.064.400,00	1,04
FR0010859777	3,625 % DEXIA MUNICIPAL AGENCY EMTN PFE. V.10(2018)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	95,045	950.450,00	0,93
XS0537686288	2,375 % DNB BOLIGKREDIT A.S. EMTN V.10(2017)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	99,429	994.290,00	0,97
XS0576372691	2,625 % DNB BOLIGKREDIT A.S. EMTN V.11(2016)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	101,95	1.019.500,00	1,00
XS0457145430	3,625 % DTE. BAHN FINANCE BV EMTN V.09(2017)	EUR	2.000.000,00	0,00	0,00	106,711	2.134.220,00	2,08
XS0413115337	3,750 % DTE. POSTBANK AG PFE. V.09(2014)	EUR	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00	104,867	1.048.670,00	1,02
XS0410299357	4,875 % E.ON INTERNATIONAL FINANCE BV EMTN V.09(2014)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	106,605	1.066.050,00	1,04
XS0438843871	4,125 % ENBW INTERNATIONAL FINANCE BV EMTN V.09(2015)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	107,052	1.070.520,00	1,05
DE000HBE1MM2	3,875 % EUROHYPO AG PFE. V.06(2013)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	103,719	1.037.190,00	1,01
XS0541909213	2,500 % EUROPEAN INVESTMENT BANK EO-MEDIUM-TERM NOTES 2010(19)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	97,694	976.940,00	0,95
XS0447977801	5,250 % FRAPORT AG FRANKFURT AIRPORT SERVICES WORLDWIDE IS V.09(2019)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	108,5809	1.085.809,00	1,06
XS0363471805	5,250 % GE CAPITAL EUROPEAN FUNDING EMTN V.08(2015)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	107,045	1.070.450,00	1,05
XS0305150137	1,619 % HSH NORDBANK AG FRN IS S.306 V.07(2012) <sup>1)</sup>	EUR	2.000.000,00	0,00	0,00	99,561	1.991.220,00	1,94
XS0576072622	3,375 % ING BANK NV PFE. V.11(2018)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	103,392	1.033.920,00	1,01
DE000A1KRJA0	2,750 % ING-DIBA AG PFE. V.11(2016)	EUR	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	103,253	1.032.530,00	1,01
XS0416396108	3,125 % KA FINANZ AG EMTN PFE. V.09(2012)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	100,185	500.925,00	0,49
DE000LBWOPP2	4,000 % LANDESBANK BADEN-WÜRTTEMBERG -GZ- PFE. EMTN V.08(2013)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	104,352	1.043.520,00	1,02
DE000LBW2WC2	3,750 % LANDESBANK BADEN-WÜRTTEMBERG -GZ- PFE. V.09(2014)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	105,072	1.050.720,00	1,03
XS0186508353	1,583 % LANDESBANK HESSEN-THÜRNINGEN -GZ- EMTN FRN V.04(2014) <sup>1)</sup>	EUR	480.000,00	0,00	0,00	99,642	478.281,60	0,47
XS0498104313	1,510 % LANDWIRTSCHAFTLICHE RENTENBANK S.1009 V.10(2017) <sup>1)</sup>	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	99,635	996.350,00	0,97
XS0524678884	1,656 % LANDWIRTSCHAFTLICHE RENTENBANK S.1016 V.10(2016) <sup>1)</sup>	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	99,998	999.980,00	0,98
DE0002158946	3,250 % MÜNCHENER HYPOTHEKENBANK EG PFE. S.375 V.05(2012)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	101,64	1.016.400,00	0,99
DE000MHB04J6	1,500 % MÜNCHENER HYPOTHEKENBANK EG PFE. V.10(2013)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	100,302	1.003.020,00	0,98
XS0426090485	4,375 % RABOBANK EMTN V.09(2016)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	106,011	1.060.011,00	1,04
XS0673715859	2,500 % ROYAL BANK OF SCOTLAND PLC. PFE. V.11(2014)	EUR	500.000,00	500.000,00	0,00	99,303	496.515,00	0,48
XS0412842428	5,000 % RWE FINANCE BV V.09(2015)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	109,277	1.092.770,00	1,07
XS0552177858	3,038 % SANTANDER INTERNATIONAL DEBT S.A.U. EMTN FRN V.10(2013) <sup>1)</sup>	EUR	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00	95,5928	955.928,00	0,93
XS0413810606	4,125 % SIEMENS FINANCIERINGSMAATSCHAPPIJ NV V.09(2013)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	103,551	517.755,00	0,51

# FVB-Deutscher Rentenfonds

WKN 976685  
ISIN DE0009766857

Rumpfgeschäftsjahresbericht  
01.04.2011 - 31.12.2011

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.12.2011	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
XS0413806596	5,125 % SIEMENS FINANCIERINGSMAATSCHAPPIJ NV V.09(2017)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	113,982	1.139.820,00	1,11
XS0453108762	2,568 % SKANDINAVISKA ENSKILDA BANKEN EMTN FRN V.09(2012) <sup>1)</sup>	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	100,854	1.008.540,00	0,98
XS0548881555	2,625 % SKANDINAVISKA ENSKILDA BANKEN PFE. V.10(2017)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	100,89	1.008.900,00	0,99
FR0011056126	3,250 % SOCIÉTÉ GÉNÉRALE S.A. V.11(2016)	EUR	800.000,00	800.000,00	0,00	100,793	806.344,00	0,79
XS0519708613	2,500 % SPAREBANK 1 BOLIGKREDIT AS PFE. V.10(2015)	EUR	2.000.000,00	0,00	0,00	101,50	2.030.000,00	1,98
XS0673599097	2,250 % SWEDBANK HYPOTEK AB PFE. V.11(2015)	EUR	500.000,00	500.000,00	0,00	100,791	503.955,00	0,49
XS0526073290	3,500 % UBS AG EMTN V.10(2015)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	101,814	1.018.140,00	0,99
IT0004734429	4,250 % UNICREDIT BANK AG PFE. V.11(2018)	EUR	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	90,037	900.370,00	0,88
IT0004511959	4,250 % UNICREDIT S.P.A. EMTN V.09(2016)	EUR	2.000.000,00	0,00	0,00	94,823	1.896.460,00	1,85
IT0004638737	2,625 % UNICREDIT S.P.A. V.10(2015)	EUR	500.000,00	0,00	500.000,00	90,601	453.005,00	0,44
							<b>64.720.353,60</b>	<b>63,21</b>

GBP								
XS0409119871	5,125 % E.ON INTL FINANCE B.V. LS-MEDIUM-TERM NOTES 2009(14)	GBP	500.000,00	0,00	0,00	106,88	639.923,36	0,62
XS0413861930	2,875 % EUROPEAN INVESTMENT BANK (EIB) EMTN V.09(2013)	GBP	500.000,00	0,00	0,00	102,001	610.711,29	0,60
							<b>1.250.634,65</b>	<b>1,22</b>
							<b>65.970.988,25</b>	<b>64,41</b>

## SUMME VERZINSLICHE WERTPAPIERE

## SUMME BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE

## AN ORGANISIERTEN MÄRKTEN ZUGELASSENE ODER IN DIESE EINBEZOGENE WERTPAPIERE

### VERZINSLICHE WERTPAPIERE

#### EUR

DE000BLB6C58	3,375 % BAYERISCHE LANDESBANK EMTN PFE. V.09(2017)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	106,884	1.068.840,00	1,04
DE000BLB8DA8	2,625 % BAYERISCHE LANDESBANK PFE.V.11(2014)	EUR	500.000,00	1.000.000,00	500.000,00	102,92	514.600,00	0,50
DE000A0PM797	4,375 % BAYERISCHE LANDESBODENKREDITANSTALT V.07(2014)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	107,867	1.078.670,00	1,05
DE000BRL7257	4,375 % BREMER LB KREDITANSTALT OLDENBURG IS S.25 V.08(2015)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	106,328	1.063.280,00	1,04
DE000A1K0122	2,375 % BUNDESLÄNDER SCHATZANW. V.11(2018)	EUR	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	101,51	1.015.100,00	0,99
DE000A1A6K25	3,500 % BUNDESLÄNDER-SCHATZ NR. 32 S.32 V.09(2019)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	108,231	1.082.310,00	1,06
DE000CZ302M3	4,000 % KOMMERZBANK AG V.10(2020)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	92,544	925.440,00	0,90
DE0007009482	3,875 % DEPFA ACS BANK PFE. V.03(2013)	EUR	1.500.000,00	0,00	0,00	99,481	1.492.215,00	1,46
DE0008628678	5,375 % DTE. BAHN FINANCE BV EMTN V.02(2012)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	102,256	1.022.560,00	1,00
DE000DB5DDK9	1,826 % DTE. BANK AG EMTN FRN V.10(2013) <sup>1)</sup>	EUR	2.000.000,00	0,00	0,00	99,673	1.993.460,00	1,95
DE000A1CR644	1,672 % DTE. PFANDBRIEFBANK AG EMTN FRN PFE. V.10(2012) <sup>1)</sup>	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	99,964	999.640,00	0,98
DE000A0E92M4	3,000 % DTE. PFANDBRIEFBANK AG PFE. S.1074 V.05(2012)	EUR	4.000.000,00	0,00	0,00	100,939	4.037.560,00	3,94
DE000A0WMBH0	3,375 % DTE. POSTBANK AG PFE. V.10(2020)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	106,585	1.065.850,00	1,04
DE000EH1ACD4	2,750 % EUROHYPO AG PFE. V.11(2014)	EUR	1.500.000,00	1.500.000,00	0,00	102,008	1.530.120,00	1,49
DE0001381663	4,500 % HESSEN S.207 V.02(2013)	EUR	4.000.000,00	0,00	0,00	103,452	4.138.080,00	4,04
DE000A0Z1Q51	2,750 % HESSEN SCHATZANW. V.10(2020)	EUR	2.000.000,00	0,00	0,00	102,289	2.045.780,00	2,00
DE0001590693	3,250 % NIEDERSACHSEN S.209 V.09(2014)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	104,321	1.043.210,00	1,02
DE000NRW1Z70	4,000 % NORDRHEIN-WESTFALEN S.776 V.07(2014)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	105,417	1.054.170,00	1,03
XS0632934583	3,000 % UBS AG (LONDON BRANCH) PFE. V.11(2016)	EUR	440.000,00	440.000,00	0,00	103,225	454.190,00	0,44
DE000HV2ADJ6	2,875 % UNICREDIT BANK AG HVV V.11(2016)	EUR	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	102,544	1.025.440,00	1,00
							<b>28.650.515,00</b>	<b>27,97</b>
							<b>28.650.515,00</b>	<b>27,97</b>

## SUMME VERZINSLICHE WERTPAPIERE

## ANDERE WERTPAPIERE

#### EUR

DE0008107921	VOLKSWAGEN BANK GMBH GENUSSSCHEINE V.02(2011)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	107,15	1.071.500,00	1,05
							<b>1.071.500,00</b>	<b>1,05</b>

## SUMME ANDERE WERTPAPIERE

## SUMME AN ORGANISIERTEN MÄRKTEN ZUGELASSENE ODER IN DIESE EINBEZOGENE WERTPAPIERE

## SUMME WERTPAPIERVERMÖGEN

## DERIVATE

(BEI DEN MIT MINUS GEKENNZEICHNETEN BESTÄNDEN HANDELT ES SICH UM VERKAUFTE POSITIONEN)

### ZINS-DERIVATE

FORDERUNGEN/VERBINDLICHKEITEN

### TERMINKONTRAKTE

#### ZINSTERMINKONTRAKTE

2YR EURO-SCHATZ 6% FUTURE MÄRZ 2012	EUX	EUR	-10.000,00				-26.000,00	-0,03
-------------------------------------	-----	-----	------------	--	--	--	------------	-------

## SUMME DER ZINS-DERIVATE

							<b>-26.000,00</b>	<b>-0,03</b>
--	--	--	--	--	--	--	-------------------	--------------

## BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS

### BANKGUTHABEN

#### EUR-BANKGUTHABEN BEI:

FRANKFURTER VOLKSBANK EG	EUR	5.045.601,09					5.045.601,09	4,93
--------------------------	-----	--------------	--	--	--	--	--------------	------



# FVB-Deutscher Rentenfonds

WKN 976685  
ISIN DE0009766857

Rumpfgeschäftsjahresbericht  
01.04.2011 - 31.12.2011

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.12.2011	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
BANKGUTHABEN IN SONSTIGEN EU/EWR-WÄHRUNGEN		EUR	112.415,64				112.415,64	0,11
<b>SUMME DER BANKGUTHABEN</b>							<b>5.158.016,73</b>	<b>5,04</b>
<b>SUMME DER BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS</b>							<b>5.158.016,73</b>	<b>5,04</b>
<b>SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>								
ZINSSANSPRÜCHE		EUR	1.653.570,57				1.653.570,57	1,61
FORDERUNGEN AUS ANTEILUMSATZ		EUR	19.859,70				19.859,70	0,02
<b>SUMME SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>							<b>1.673.430,27</b>	<b>1,63</b>
<b>SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>								
VERBINDLICHKEITEN AUS ANTEILUMSATZ		EUR	-5.024,48				-5.024,48	0,00
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN		EUR	-98.429,40				-98.429,40	-0,10
<b>SUMME SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>							<b>-103.453,88</b>	<b>-0,10</b>
<b>FONDSVERMÖGEN</b>						EUR	<b>102.394.996,37</b>	<b>100,00</b>
DURCH RUNDUNG DER PROZENT-ANTEILE BEI DER BERECHNUNG KÖNNEN GERINGE DIFFERENZEN ENTSTANDEN SEIN.								
<b>ANTEILWERT</b>						EUR	40,57	
<b>UMLAUFE NDE ANTEILE</b>						STK	2.523.973,00	
BESTAND DER WERTPAPIERE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)								93,43
BESTAND DER DERIVATE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)								-0,03

DIE AUSLASTUNG DER OBERGRENZE FÜR DAS MARKTRISIKOPOTENTIAL WURDE FÜR DIESES SONDERVERMÖGEN GEMÄß DER DERIVATEVERORDNUNG NACH DEM QUALIFIZIERTEN ANSATZ ERMITTELT.

## POTENTIELLE RISIKOBETRÄGE FÜR DAS MARKTRISIKO

GEMÄß § 10 DERIVATEVERORDNUNG WURDEN FÜR DAS SONDERVERMÖGEN NACHSTEHENDE POTENTIELLE RISIKOBETRÄGE FÜR DAS MARKTRISIKO IM GESCHÄFTSJAHR ERMITTELT.

- VALUE AT RISK (MINIMUM): 0,58 %
- VALUE AT RISK (MAXIMUM): 1,04 %
- VALUE AT RISK (DURCHSCHNITT): 0,81 %

## ZUSAMMENSETZUNG DES VERGLEICHVERMÖGENS

GEMÄß § 9 DERIVATEVERORDNUNG MUSS JEDEM SONDERVERMÖGEN, DAS DEM QUALIFIZIERTEN ANSATZ UNTERLIEGT, EIN DERIVATEFREIES VERGLEICHVERMÖGEN ZUGEORNET WERDEN, DESSEN ZUSAMMENSETZUNG DEN VERTRAGSBEDINGUNGEN UND DEN ANGABEN DES VOLLSTÄNDIGEN UND VEREINFACHTEN VERKAUFSPROSPEKTES ZU DEN ANLAGEZIELEN UND DER ANLAGEPOLITIK DES SONDERVERMÖGENS ENTSPRECHEN SOWIE DIE ANLAGEGRENZEN DES INVESTMENTGESETZES MIT AUSNAHME DER AUSSTELLERGRENZEN NACH DEN §§ 60 UND 61 DES INVESTMENTGESETZES EINHALTEN MUSS.

DAS VERGLEICHVERMÖGEN SETZT SICH FOLGENDERMAßEN ZUSAMMEN.

- 100 % IBOXX EUR GERMANY 1-5.

## RISIKOMODELL, DAS GEMÄß § 10 DERIVATEVERORDNUNG VERWENDET WURDE

- MONTE-CARLO-SIMULATION.

## PARAMETER, DIE GEMÄß § 11 DERIVATEVERORDNUNG VERWENDET WURDEN

- HALTEDAUER: 10 TAGE; KONFIDENZNIVEAU: 99%; HISTORISCHER BEOBACHTUNGSZEITRAUM: 1 JAHR (GLEICHGEWICHTET).

## IM GESCHÄFTSJAHR ERREICHTE DURCHSCHNITTLICHE HEBELWIRKUNG DURCH DERIVATEGESCHÄFTE

- 22,21 %

## WERTPAPIER-, DEISENKURSE, MARKTSÄTZE

DIE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES SONDERVERMÖGENS SIND AUF GRUNDLAGE DER NACHSTEHENDEN KURSE/MARKTSÄTZE BEWERTET:

WERTPAPIERKURSE	KURSE PER 30.12.2011 ODER LETZTBEKANNTE
ALLE ANDEREN VERMÖGENSWERTE	KURSE PER 30.12.2011
DEISENKURSE	KURSE PER 30.12.2011

DEISENKURSE (IN MENGENNOTIZ)

ENGLISCHES PFUND	GBP	0,835100= 1 EURO (EUR)
------------------	-----	------------------------

## MARKTSCHLÜSSEL

### A) WERTPAPIERHANDEL

A	AMTLICHER BÖRSENHANDEL
N	NEUEMISSIONEN, DIE ZUM BÖRSENHANDEL VORGESEHEN SIND
NO	NEUEMISSIONEN, DIE ZUM HANDEL AN EINEM ORGANISIERTEN MARKT VORGESEHEN SIND
O	ORGANISIERTER MARKT
X	NICHT NOTIERTE WERTPAPIERE

### B) TERMINBÖRSE

EUX	EUREX, FRANKFURT
-----	------------------

### C) OTC

	OVER THE COUNTER
--	------------------

SOWEIT EIN WERTPAPIER AN MEHREREN MÄRKTEN GEHANDELT WURDE, WAR GRUNDSÄTZLICH DER LETZTE VERFÜGBARE HANDELBARE KURS DES MARKTES MIT DER HÖCHSTEN LIQUIDITÄT MAßGEBLICH.

FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR WELCHE KEIN HANDELBARER KURS ERMITTELT WERDEN KONNTE, WURDE DER VON EINEM EMITTENTEN, KONTRAHENTEN ODER SONSTIGEN DRITTEN ERMITTELTE UND MITGETEILTE VERKEHRSWERT VERWENDET, DER MIT EINER ZWEITEN VERLÄSSLICHEN UND AKTUELLEN PREISQUELLE VALIDIERT WURDE. DIE DABEI ZUGRUNDE GELEGTE REGULARIEN WURDEN DOKUMENTIERT.

# FVB-Deutscher Rentenfonds

WKN 976685  
ISIN DE0009766857

Rumpfgeschäftsbericht  
01.04.2011 - 31.12.2011

FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, DIE WEDER ZUM HANDEL AN EINER BÖRSE ODER AN EINEM ANDEREN ORGANISIERTEN MARKT ZUGELASSEN ODER IN DIESEN EINBEZOGEN SIND BZW. FÜR DIE AUCH NICHT MINDESTENS ZWEI VERLÄSSLICHE UND AKTUELLE PREISQUELLEN ERMITTELT WERDEN KONNTEN, WURDEN DIE VERKEHRSWERTE ZUGRUNDE GELEGT, DIE SICH NACH SORGFÄLTIGER EINSCHÄTZUNG UND GEEIGNETEN BEWERTUNGSMODELLEN UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER AKTUELLEN MARKTGEGEBENHEITEN ERGABEN. UNTER DEM VERKEHRSWERT IST DER BETRAG ZU VERSTEHEN, ZU DEM DER JEWEILIGE VERMÖGENSGEGENSTAND IN EINEM GESCHÄFT ZWISCHEN SACHVERSTÄNDIGEN, VERTRAGSWILLIGEN UND UNABHÄNGIGEN GESCHÄFTSPARTNERN GETAUSCHT WERDEN KÖNNTE. DIE DABEI ZUM EINSATZ KOMMENDEN BEWERTUNGSVERFAHREN WURDEN AUSFÜHRLICH INTERN DOKUMENTIERT UND WERDEN IN REGELMÄßIGEN ABSTÄNDEN AUF IHRE ANGEMESSENHEIT ÜBERPRÜFT.

IM FALLE VON WERTPAPIEREN, DIE NICHT MEHR ÜBER EINEN GEREGLTEN MARKT GEHANDELT WERDEN KÖNNEN ODER FÜR DIE KEIN MARKTGERECHTER BZW. VALIDER KURS BEREITGESTELLT WIRD BZW. IM FALLE VON BESONDEREN MARKT-EREIGNISSEN WIE SCHLIEßUNGEN DES GEPLANTEN BÖRSENHANDELS AUFGRUND AUßERGEWÖHNLICHER EREIGNISSE (Z.B. NATURKATASTROPHEN) SOWIE KRISENHAFTEN MARKTENTWICKLUNGEN, DIE ZU EINER NICHTVERFÜGBARKEIT VON AKTUELLEN "MARKTGERECHTEN" KURSEN/PREISEN FÜHREN, WURDE DIE ERMITTLUNG EINES VALIDEN BEWERTUNGSKURSES EBENFALLS DURCH EIN GEEIGNETES BEWERTUNGSMODELL UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER AKTUELLEN MARKT-GEGEBENHEITEN ERMITTELT.

## WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN: KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, INVESTMENTANTEILEN UND SCHULDSCHEINDARLEHEN (MARKTZUORDNUNG ZUM BERICHTSSTICHTAG):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE</b>				
<b>VERZINSLICHE WERTPAPIERE</b>				
<b>EUR</b>				
3,625 % ABBEY NATIONAL TREASURY SERVICES PLC. EMTN PFE. V.06(2011)	EUR		300.000,00	300.000,00
1,634 % BADEN-WÜRTTEMBERG FRN V.11(2015) *	EUR		0,00	1.000.000,00
2,625 % BAYERISCHE LANDESBANK PFE.V.11(2014)	EUR		1.000.000,00	1.000.000,00
5,000 % BELGIEN S.36 V.01(2011)	EUR		0,00	500.000,00
3,875 % DNB BANK ASA EMTN V.10(2020)	EUR		0,00	1.000.000,00
3,625 % EUROPÄISCHE UNION EMTN V.09(2016)	EUR		0,00	1.000.000,00
2,184 % ING BANK NV FRN V.08(2011) *	EUR		0,00	1.000.000,00
3,250 % LANDESBANK HESSEN-THÜRINGEN -GZ- PFE. V.11(2016)	EUR		1.000.000,00	1.000.000,00
3,250 % LANDWIRTSCHAFTLICHE RENTENBANK V.09(2014)	EUR		0,00	1.000.000,00
3,750 % LANDWIRTSCHAFTLICHE RENTENBANK V.09(2016)	EUR		0,00	1.000.000,00
3,000 % SOCIÉTÉ GÉNÉRALE SCF EMTN V.10(2015)	EUR		0,00	1.000.000,00
2,875 % VOLKSWAGEN FINANCE SERVICES NV EMTN V.09(2011)	EUR		0,00	1.010.000,00

## AN ORGANISIERTEN MÄRKTEN ZUGELASSENE ODER IN DIESE EINBEZOGENE WERTPAPIERE

### VERZINSLICHE WERTPAPIERE

<b>EUR</b>				
1,686 % DTE. APOTHEKER- UND ÄRZTEBANK EG EMTN FRN V.06(2011) *	EUR		0,00	2.000.000,00
3,125 % DTE. POSTBANK AG PFE. V.09(2014)	EUR		0,00	500.000,00
2,750 % EUROHYPO AG PFE. V.11(2014)	EUR		1.500.000,00	1.500.000,00
3,125 % KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU IS V.09(2016)	EUR		0,00	1.000.000,00
3,875 % KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU V.09(2019)	EUR		0,00	1.000.000,00
2,250 % KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU V.10(2017)	EUR		0,00	2.000.000,00
5,000 % THÜRINGEN SCHATZANW. S.01 V.01(2011)	EUR		0,00	2.000.000,00

### DERIVATE

(IN OPENING-TRANSAKTIONEN UMGESETZTE OPTIONSPRÄMIEN BZW. VOLUMEN DER OPTIONSGESCHÄFTE, BEI OPTIONSSCHEINEN ANGABE DER KÄUFE UND VERKÄUFE)

#### TERMINKONTRAKTE

##### ZINSTERMINKONTRAKTE

##### GEKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) 10YR BUNDESANLEIHE 6% PERP.	EUR	10.502		
BASISWERT(E) ITALIEN, REPUBLIK V.09(2019)	EUR	494		

##### VERKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) 2YR EURO-SCHATZ 6%	EUR	59.485		
BASISWERT(E) 5YR BUNDESANLEIHE 6%	EUR	16.743		
BASISWERT(E) ITALIEN, REPUBLIK V.09(2019)	EUR	2.998		

\*) VARIABLER ZINSSATZ

### SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

#### INFORMATIONEN ÜBER TRANSAKTIONEN IM KONZERNVERBUND

WERTPAPIERGESCHÄFTE WERDEN GRUNDSÄTZLICH NUR MIT KONTRAHENTEN GETÄTIGT, DIE DURCH DAS FONDSMANAGEMENT IN EINE LISTE GENEHMIGTER PARTEIEN AUFGENOMMEN WURDEN, DEREN ZUSAMMENSETZUNG FORTLAUFEND ÜBERPRÜFT WIRD. DABEI STEHEN KRITERIEN WIE DIE AUSFÜHRUNGSQUALITÄT, DIE HÖHE DER TRANSAKTIONS-KOSTEN, DIE RESEARCHQUALITÄT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT BEI DER ABWICKLUNG VON WERTPAPIERHANDELSGESCHÄFTEN IM VORDERGRUND. DARÜBER HINAUS WERDEN DIE JÄHRLICHEN GESCHÄFTSBERICHTE DER KONTRAHENTEN EINGESEHEN.

DER ANTEIL DER WERTPAPIERTRANSAKTIONEN, DIE IM ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2011 BIS 31. DEZEMBER 2011 FÜR RECHNUNG DER VON DER UNION INVESTMENT PRIVATFONDS GMBH VERWALTETEN PUBLIKUMSFONDS MIT IM KONZERN-VERBUND STEHENDEN ODER ÜBER WESENTLICHE BETEILIGUNGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN AUSGEFÜHRT WURDEN, BETRUG 8,04 PROZENT. IHR UMFANG BELIEF SICH HIERBEI AUF INSGESAMT 3.680.178.962 EURO.

---

- Geschäftsführung -

## **Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers**

### **An die Union Investment Privatfonds GmbH**

Die Union Investment Privatfonds GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens FVB-Deutscher Rentenfonds für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April 2011 bis 31. Dezember 2011 zu prüfen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter**

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

### **Prüfungsurteil**

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Eschborn/Frankfurt am Main, 9. März 2012

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heist  
Wirtschaftsprüfer

Eisenhuth  
Wirtschaftsprüfer

# Investment und Steuern

## Besteuerung der Erträge 2011

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

(in EURO je Anteil)

Zeile	Ausschüttende Fonds					
	FVB-Deutscher Aktiefonds			FVB-Deutscher Renditefonds		
	(1) <sup>1)</sup>	(2)	(3)	(1) <sup>1)</sup>	(2)	(3)
1. Barausschüttung	0,7700	0,7700	0,7700	0,7400	0,7400	0,7400
2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 a InvStG	0,7736	0,7736	0,7736	0,7400	0,7400	0,7400
3. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
4. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
5. Ausschüttete Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,7736	0,7736	0,7736	0,7400	0,7400	0,7400
6. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,0362	0,0362	0,0362	0,0235	0,0235	0,0235
7. In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene nicht abziehbare Werbungskosten	0,0302	0,0302	0,0302	0,0223	0,0223	0,0223
<b>In dem Betrag der Ausschüttung / ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:</b>						
8. Dividenden i.S.d. § 8 b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *)	--	0,8092	0,8092	--	0,0000	0,0000
9. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *)	--	0,0000	0,0000	--	0,0000	0,0000
10. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 a InvStG (Zinsschranke)	--	0,0004	0,0004	--	0,7633	0,7633
11. Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.08 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--	0,0000	--	--
12. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--	0,0000	--	--
13. Steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--	0,0000	--	--
14. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
15. - Darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
16. Steuerpflichtiger Betrag ***)	0,8098	0,0006	0,4861	0,7635	0,7635	0,7635
17. Ausländische (um die einbehaltene Quellensteuer erhöhten) Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechnen (Dividenden) *)	0,1730	0,1730	0,1730	0,0000	0,0000	0,0000
18. Ausländische (um die einbehaltene Quellensteuer erhöhten) Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechnen (Zinsen)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
19. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer) (Dividenden) *)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
20. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer) (Zinsen)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
21. Anrechenbare ausländische Quellensteuer **)	0,0321	0,0321	0,0321	0,0000	0,0000	0,0000
22. Davon auf Dividenden entfallend	0,0321	0,0321	0,0321	0,0000	0,0000	0,0000
23. Davon auf Zinsen entfallend	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
24. Fiktive ausländische Quellensteuer **)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
25. Davon auf Dividenden entfallend	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
26. Davon auf Zinsen entfallend	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
27. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer **)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
28. Davon auf Dividenden entfallend	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
29. Davon auf Zinsen entfallend	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
30. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,2451	0,2451	0,2451	0,7635	0,7635	0,7635
31. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,5647 <sup>2)</sup>	0,5647 <sup>2)</sup>	0,5647 <sup>2)</sup>	0,0000 <sup>2)</sup>	0,0000 <sup>2)</sup>	0,0000 <sup>2)</sup>
32. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 5 InvStG soweit in Zeile 31 enthalten	0,2444	0,2444	0,2444	0,0000	0,0000	0,0000
33. Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
34. Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer abzüglich erstatteter Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0036	0,0036	0,0036	0,0000	0,0000	0,0000

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

\*) Der Ausweis erfolgt in Höhe von 100%.

\*\*) Abweichungen in der Summe sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

\*\*\*) Dividenderträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaften zu 60% berücksichtigt, für Kapitalgesellschaften wurden sie in voller Höhe als steuerfrei berücksichtigt. Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesenen ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechnen, beinhalten die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer).

Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8 b Abs. 3, 5 KStG 5%

der Veräußerungsgewinne nach § 8 b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8 b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind. Dies ist in der vorliegenden Mitteilung "Besteuerung der Erträge" nicht berücksichtigt.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

1) Bei Einkünften aus Kapitalvermögen ist ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 1.602,00 für zusammenveranlagte Ehegatten, in anderen Fällen ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 801,00 steuerfrei.

2) Die anrechenbare Kapitalertragsteuer auf inländische Kapitalerträge im Sinne des § 43 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und 1a sowie Satz 2 des Einkommensteuergesetzes und Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von im Inland

belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie ausgeschüttete Gewinne aus privaten Veräußerungsgeschäften mit im Inland belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten bzw. entsprechender Solidaritätszuschlag ergeben sich lt. einer Anordnung der Finanzbehörde nicht aus den oben genannten Beträgen, multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers, sondern wie folgt: Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Anteil - Zeile 31 - multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers davon 25 v.H. Daraus errechnet sich der Betrag des anzurechnenden Solidaritätszuschlags mit 5,5 v.H. Auf die Steuerbescheinigung der Bank wird verwiesen.

# Die steuerliche Behandlung von Investmentanteilen bei Privatanlegern (Steuerinländer)

## Körperschaftsteuer

Deutsche Aktiengesellschaften zahlen auf ihren Gewinn Körperschaftsteuer. Die Gewinnausschüttungen von Kapitalgesellschaften in Form von Dividenden sind daher bereits mit Körperschaftsteuer belastet. Hierbei handelt es sich um eine Definitivbelastung, d.h. eine Anrechnung der Steuer beim Anleger ist nicht möglich.

## Halbeinkünfteverfahren und Teileinkünfteverfahren

Nach Einführung der Abgeltungsteuer im Zuge der Unternehmensteuerreform 2008 ist das Halb- bzw. Teileinkünfteverfahren für Privatanleger nicht mehr anwendbar. Bei diesen unterliegen Dividenden und Veräußerungsgewinne prinzipiell nunmehr in vollem Umfang der Besteuerung zum grundsätzlich abgeltenden Steuersatz von 25 Prozent.

## Kapitalertragsteuer auf Zinsen und zinsähnliche Erträge

Zinserträge unterliegen in Deutschland der Kapitalertragsteuer in Form der Abgeltungsteuer (AGS). Der Steuersatz beträgt im Falle der Depotverwahrung und bei Eigenverwahrung 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. Kirchensteuer.

## Freibeträge

Im Zuge der Einführung der Abgeltungsteuer wurden die bisher geltenden Freibeträge (Sparerfreibetrag und Werbungskostenpauschbetrag) im so genannten „Sparerpauschbetrag“ zusammengefasst. Dieser beträgt bei Ledigen 801 Euro und bei Verheirateten 1.602 Euro. Die Abzugsfähigkeit der tatsächlichen Werbungskosten für die betroffenen Einkünfte aus Kapitalvermögen ist hiermit abgegolten.

Mit einem Freistellungsauftrag (FSA) können Anteilscheininhaber (innerhalb der Freibeträge) den Abzug von Kapitalertragsteuer (AGS) vermeiden. Bei Vorlage einer NV-Bescheinigung wird unabhängig von der Höhe der Kapitalerträge keine Abgeltungsteuer einbehalten. Die

se Regelungen betreffen auch die steuerpflichtigen Zinserträge aus Investmentfondsanteilen. Im Falle der Eigenverwahrung von Fondsanteilen wird aber in jedem Fall Abgeltungsteuer abgezogen.

Auch auf den so genannten Zwischengewinn ist beim Verkauf oder der Rückgabe von Fondsanteilen Kapitalertragsteuer (AGS) zu entrichten. Zwischengewinne sind nur die im Rücknahmepreis enthaltenen Zinsen und Zinsansprüche sowie zinsähnlichen Erträge, die im laufenden Geschäftsjahr des Sondervermögens angefallen sind. Der Zwischengewinn beim Verkauf oder bei der Rückgabe von Anteilscheinen wird den Kapitalerträgen zugerechnet und unterliegt dem Steuerabzug in Form der Abgeltungsteuer.

## Solidaritätszuschlag

Seit dem 1. Januar 1995 wird in der Bundesrepublik Deutschland ein Solidaritätszuschlag in Höhe von derzeit 5,5 Prozent zur Einkommen- und Körperschaftsteuer erhoben. Soweit Ausschüttungen bzw. Thesaurierungen aus Fondsanteilen dem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen, ist die einbehaltene Kapitalertragsteuer Bemessungsgrundlage für den Solidaritätszuschlag. Das Bundesverfassungsgericht hat durch Beschluss vom 8. September 2010 (Az. 2 BvL 3/10) eine Vorlage des FG Niedersachsen, in dem dieses die Verfassungsmäßigkeit des Solidaritätszuschlags angezweifelt hatte, als unzulässig zurückgewiesen.

## Verwahrung im UnionDepot

Inhaber von Anteilen ausschüttender Fonds im UnionDepot können bei rechtzeitiger Vorlage eines ordnungsgemäß ausgefüllten Freistellungsauftrags (innerhalb der Freibeträge) oder bei rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung den Abzug von Kapitalertragsteuer (AGS) vermeiden. Bei thesaurierenden Fonds wird die Steuer direkt aus dem Fondsvermögen abgeführt und bei Vorlage einer NV-Bescheinigung unabhängig von der Höhe der Kapitalerträge zurückerstattet. Bei Vorlage eines Freistellungsauftrags erfolgt dies innerhalb der Freibeträge. Unabhängig davon werden die Beträge in

voller Höhe in der Steuerbescheinigung, dem Depotauszug und der Ertragsgutschrift ausgewiesen.

Bei einer Verwahrung von Fondsanteilen im UnionEuroDepot und im UnionSchweizDepot wird bei in Deutschland aufgelegten thesaurierenden Fonds vom Fonds Abgeltungsteuer auf Zinserträge einbehalten.

## Kapitalertragsteuer auf in- und ausländische Dividenden

Dividendenerträge der Fonds unterliegen der Kapitalertragsteuer (AGS). Der Steuersatz beträgt 25 Prozent. Die einbehaltene Kapitalertragsteuer (AGS) ist Bemessungsgrundlage für die Erhebung des Solidaritätszuschlags in Höhe von derzeit 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. der Kirchensteuer.

## Verwahrung im UnionDepot

Für Inhaber von UnionDepots werden die Beträge in der Steuerbescheinigung, dem Depotauszug und der Ertragsgutschrift ausgewiesen. Bei rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung bzw. bei Vorliegen eines Freistellungsauftrags (innerhalb der Freibeträge) wird die Kapitalertragsteuer ganz oder teilweise erstattet bzw. gutgeschrieben. Bei Nachweis der Ausländereigenschaft bzw. bei in der Bundesrepublik Deutschland beschränkt steuerpflichtigen Anteilscheininhabern ist keine Erstattung der inländischen Dividendenanteile möglich. Die Erstattung richtet sich insoweit nach den entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen. In diesem Fall muss der Anleger einen entsprechenden Antrag beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) in Bonn stellen.

Auch bei im UnionEuroDepot und im UnionSchweizDepot verwahrten Anteilen wird die Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden nicht erstattet.

## **Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:**

### **Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH**

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Die Übergangsregelungen des KStG galten entsprechend für die Fondsanlage nach dem Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften (§§ 40 und 40a i.V.m. § 43 Abs. 14 KAGG). Insbesondere für Zwecke der Berücksichtigung von Gewinnminderungen im Rahmen der Ermittlung des Aktiengewinns nach § 40a KAGG könnte die Entscheidung Bedeutung erlangen. Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn (\"STEKO-Rechtsprechung\")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen und deren Auswirkungen aufgrund der Rs. STEKO empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Anwalt oder Steuerberater zu konsultieren.

# Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Fonds von Union Investment

## Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

Bei deutschen thesaurierenden Fonds von Union Investment werden die während des Geschäftsjahres zugeflossenen Erträge nicht ausgeschüttet, sondern verbleiben im Fondsvermögen. Abzuführende Steuern werden direkt aus dem Fondsvermögen abgeführt. Liegt ein ausreichender Freistellungsauftrag (FSA), eine NV-Bescheinigung oder aufgewendeter Zwischengewinn (= negative Einnahme aus Kapitalvermögen) vor, erfolgt in Höhe des auf die entsprechenden Anteile entfallenden Steuerabzuges eine Gutschrift in Form von neuen Anteilen im UnionDepot zum Anteilwert.

## Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder Thesaurierung kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur für Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

## UnionEuroDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionEuroDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge. Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

## UnionSchweizDepot

Werden die Anteile im UnionSchweizDepot verwahrt, so werden die ausgeschütteten Erträge dem Depot als neue Anteile zum Ausgabepreis gutgeschrieben. Abweichend von dieser Regelung erfolgt die Wiederanlage zurzeit zum Anteilwert.

## Wiederanlage im Bankdepot und bei Eigenverwahrung

Für im Bankdepot und sich in Eigenverwahrung befindliche ausschüttende Fonds von Union Investment, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern werden dem Anleger direkt ausgeschüttet. Die Ausschüttung kann der Anleger im Bankdepot und bei Eigenverwahrung vergünstigt innerhalb einer bestimmten Frist wieder anlegen.

Folgende Rabattsätze und Fristen gelten:

- bis zu 3,0 Prozent bei Wiederanlage in Aktienfonds, Mischfonds und Offenen Immobilienfonds,
- bis zu 1,5 Prozent bei Wiederanlage in Rentenfonds,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

Als Eigenverwahrer können Sie die Ertragscheine kostenlos bei unseren Vertriebs- und Zahlstellen einlösen. Durch Vermittlung aller Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie anderer Kreditinstitute können Sie die Ertragscheine gegen eine Gebühr einlösen lassen.

## Kapitalanlagegesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH  
60070 Frankfurt am Main  
Postfach 16 07 63  
Telefon 069 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 24,462 Millionen

Haftendes Eigenkapital:  
EUR 64,625 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2010)

## Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

## Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke  
Vorsitzender  
(Vorsitzender des Vorstandes der  
Union Asset Management Holding AG,  
Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm  
Stv. Vorsitzender  
(Mitglied des Vorstandes der  
Union Asset Management Holding AG,  
Frankfurt am Main)

Alexander T. Ercklentz  
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates gemäß § 6 Absatz 2a InvG)  
Partner  
Brown Brothers Harriman & Co.  
140 Broadway, New York  
NY 10005-1101  
USA

## Geschäftsführer

Giovanni Gay  
Anja Mikus  
Klaus Riester  
Michael Schmidt  
Dr. Daniel Günnewig (Stv.)

## Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,  
Frankfurt am Main

## Depotbank

Frankfurter Volksbank eG  
Börsenstraße 7 – 11  
60313 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 2172-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 69.625.046,17

Haftendes Kapital:  
EUR 715.150.402,93

(Stand: 25. März 2011)

## Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland

gif Gesellschaft für individuelle Finanzbera-  
tung mbH  
Friedberger Straße 4  
61118 Bad Vilbel  
Sitz: Bad Vilbel  
(nur Vertriebsstelle)

Frankfurter Volksbank eG  
Börsenstraße 7 – 11  
60313 Frankfurt am Main  
Sitz: Frankfurt am Main

## Anlageausschuss

Helmut Ochs  
Mitglied des Vorstands

Harald Stroh  
Mitglied des Vorstands

Stefanie Bessin  
Direktorin

Harald Fink  
Stv. Abteilungsdirektor

Marc Lennertz  
Direktor

## Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Mergenthalerallee 3-5  
65760 Eschborn

Stand: 31. Dezember 2011,  
soweit nicht anders angegeben



Union Investment Privatfonds GmbH  
Wiesenhüttenstraße 10  
60329 Frankfurt am Main

Telefon 069 58998-6060  
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:  
[privatkunden.union-investment.de](http://privatkunden.union-investment.de)